



Touchin' the sky

Penthouse Immobilien

Wintergarten

Wer meint, dass man unter dem Dach nur längst vergessene Habseligkeiten und Staub vorfindet, der täuscht sich gewaltig: Wohnen im obersten Teil des Gebäudes erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Grund dafür sind nicht nur finanzielle Fördermöglichkeiten. Dachgeschoss- bzw. Dachbodenausbauten sind auch die oft einzig mögliche Form, zusätzliche Wohnfläche zu gewinnen. In größeren Städten stellen sie die Antwort auf das Eigenheim im Grünen dar. In Wien besonders beliebt: Dachwohnungen in der City. Dort wird der hochwertige Wohnungsmarkt forciert – insbesondere seit den letzten Jahren steigt die Qualität der Wohnungen an. Die Bautätigkeit im Wohnnutzungsbereich beschränkt sich hier fast ausschließlich auf Wohnungszusammenlegungen und Dachgeschossausbauten. Dabei treffen sich verschiedenste Ziele – wirtschaftliche ebenso wie architektonische, denkmalpflegerische oder politische. Denn was man nicht vergessen darf: Der erste Wiener Gemeindebezirk ist zur Gänze in die Weltkulturliste der UNESCO aufgenommen worden. Und daraus resultieren strenge rechtliche Rahmenbedingungen. Diese wiederum führen dazu, dass kaum abgerissen oder neu gebaut wird, sondern eben ausgebaut – und das auch nur, wenn das Stadtbild mit seiner Dachlandschaft entsprechend gewahrt wird. Die Folge ist eine Verknappung der Dachbodenwohnungen – und ein Anstieg der Preise. So werden die luftigen Domizile zu immer begehrteren Wohnjuwelen.

von Heimo Rollett und Astrid Lehner